

Schulinternes Curriculum für das Fach Französisch in der **Einführungsphase** (G8)

Kompetenzerwartung am Ende der Einführungsphase: Niveau B1 des GeR

Beurteilungsbereiche: zwei zweistündige Klausuren pro Halbjahr und die sonstige Mitarbeit (kontinuierliche Beobachtung und Bewertung der Leistungsentwicklung im Unterricht), ab dem Jahr 2014/15 wird eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt, Details siehe Leistungskonzept

Wochenstundenzahl: drei

Themenfelder: 1.Hj.: Les jeunes, leur famille, leurs amis 2.Hj.: Les jeunes et leurs problèmes

Die vier Bereiche des Faches

Sprache	Interkulturelles Lernen, soziokulturelle Themen und Inhalte	Umgang mit Texten und Medien	Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens
Das in der Sekundarstufe I erworbene System alltagssprachlicher Verwendungssituationen wird ausgeweitet, indem grundlegende Strukturen zwischenmenschlicher Kommunikation erworben werden, die es den Lernenden ermöglichen, komplexere Kommunikationssituationen zu bewältigen. Die kommunikativen Kompetenzen (Hörverstehen, Hör-Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung) werden ge-festigt und kontinuierlich erweitert.	Die in der Sekundarstufe I erworbenen landeskundlichen Kenntnisse und interkulturellen Fähigkeiten werden gesichert, vertieft und um neue Kenntnisse erweitert, die im Austausch mit frankophonen Partnern von kommunikativem und interkulturellem Wert sind, wie z.B. - Beziehungen zu Gleichaltrigen - Beziehung zu Eltern - Jugendkultur - Probleme Heranwachsender - ...	Verschiedene um neue Fertigkeiten (z.B. Charakterisierung, Verfassen formeller bzw. informeller Briefe, ...) erweiterte Vermittlungsformen von z.B. a) Sachtexten b) literarischen Texten, z.B. Roman(-auszug), Chanson, Gedicht, dramatischer Text (-auszug) c) auditiven Medien (Hörtexte) d) visuellen Medien (Bilder) e) audiovisuellen Medien (Film oder Filmauszug)	Die in der Sekundarstufe I erworbenen Lern- und Arbeitstechniken werden im Sinne der Förderung des selbstständigen Arbeitens weiterentwickelt. Dazu werden auch kooperative Lernarrangements eingesetzt, bei denen die Lernenden, wie z.B. bei der Gruppenarbeit, durch die Zusammenarbeit mit anderen Verantwortung für die Erledigung von Aufgaben übernehmen.
z.B. - Subjonctif - Gérondif - Participe présent etc.	- ausgehend vom jeweiligen Textinhalt	z.B. - Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran - Un pacte avec le diable - Tanguy (Film)	z.B. - Think-Pair-Share - Erstellen von Präsentationen - individuelle Fehleranalyse und Fehlerprophylaxe (Klausuren)

Schulinternes Curriculum für das Fach Französisch in der **Qualifikationsphase (G8)**

Kompetenzerwartung am Ende der Qualifikationsphase: Niveau B2 (Gk) bzw. C1 (Lk) des GeR

Beurteilungsbereiche: zwei Klausuren pro Halbjahr (in Q1: GK 2-stündig/LK 3-stündig, in Q2: GK 3-stündig/LK 4-stündig) und die sonstige Mitarbeit (kontinuierliche Beobachtung und Bewertung der Leistungsentwicklung im Unterricht), ab dem Jahr 2014/15 wird in der Qualifikationsphase eine Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

Wochenstundenzahl: 3 (GK) bzw. 5 (LK)

Themenfelder: siehe letzte Seite

Sprache	Interkulturelles Lernen, soziokulturelle Themen und Inhalte	Umgang mit Texten und Medien	Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens
<p>Q1.1 Erweiterung der Sprachkenntnisse im Hinblick auf das themenspezifische Vokabular (z.B. durch „centres d'intérêt“) und Aufbau der diesbezüglichen Redemittel, Vokabular zur Analyse und Präsentation von Sachtexten, poetischen Texten und Chansons (z.B. stilistische Mittel)</p>	<p>Alltagsleben; Erwerb differenzierter Kenntnisse in Bezug auf Themen und Probleme mit historischem und kulturgeographischem sowie literarisch-ästhetischen Schwerpunkt, Reflexion über Fragen von existentieller Bedeutung.</p>	<p>Unterschiedliche Vermittlungsformen von Text, analytisch reflektierende und textproduktiv / kreativ-gestaltender Zugang (Produktion von lyrischen Texten bzw. Chansons), Verfahren der Textbesprechung (résumé, commentaire)</p>	<p>Aktivierung von Vorwissen, Erstellen von mind-maps, selbständige Erarbeitung von Sachthemen und eines themenrelevanten Wortschatzes in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, Präsentation der Ergebnisse, Internetrecherchen, Bibliotheken, etc.</p>
<p>Q1.2 Ausbau von « centres d'intérêt »; Erweiterung des Textbesprechungsvokabulars; Erweiterung des textsortenspezifischen Textproduktionsvokabulars, Erwerb von Redemitteln im Bereich der sozialen, expressiven, kontakt- und sprachbezogenen Sprechakte</p>	<p>Ebene des Alltagslebens; Banlieue- und Immigrations- bzw. Integrationskultur in den frz. Vorstädten; Strukturen und Institutionen Gewinnung tieferer Einblicke in die Geographie, Sprache und Kultur einer frz. Region sowie in die Mentalität der dort lebenden Menschen</p>	<p>Übung und Erweiterung der Interpretation und Analyse von Sach- und literarischen Texten mit unterschiedlichen Zugriffen (z.B. soziologisch, historisch oder auch durch kreative Verfahren, wie z.B. activités avant, pendant et après la lecture)</p>	<p>Vielfältige Möglichkeiten zur selbständigen Erarbeitung und Interpretation von Texten und der selbständigen Informationsbeschaffung (Bibliotheken, Institut français, Internet)</p>

<p>Q2.1 Erweiterung des Vokabulars im Umfeld von Sachtexten (z.B. Reden) und Aufbau des themenspezifisch relevanten Vokabulars, Aufbau des Vokabulars im Bereich der Textproduktion</p>	<p>Ebene von Themen, die eine historische (Frankreich als ehemalige Kolonialmacht) und geographische Dimension aufweisen. La francophonie <u>LK:</u> Erarbeitung der gesellschafts politischen Hintergründe in Bezug auf das 17. Jahrhundert « le siècle classique » (Louis XIV, Absolutismus, etc.); Komik im 17. Jahrhundert, Molière im Kontext seiner Zeit</p>	<p>Ausweitung der Vermittlungsstrategien von Sachtexten (Lese-, Hör- und Bildtexte), activités avant, pendant et après la lecture, Übung der mündlichen und schriftlichen Textproduktion (commentaire) <u>LK:</u> Einführung in die Dramentheorie: Aufbau von Vermittlungsformen dramatischer Texte: analytisch-reflektierende und kreativ gestaltende Zugangsweisen, Erarbeitung gattungsspezifischer Charakteristika der „klassischen Komödie“</p>	<p>Aktivierung von Vorwissen, selbständige Erarbeitung von Sachthemen und eines themenrelevanten Wortschatzes</p>
<p>Q2.2 Vertiefung des themenspezifischen und Textbesprechungsvokabulars sowie des Wortschatzes der argumentativen und der persönlichen Stellungnahme, Festigung der Redemittel zur persönlichen Stellungnahme sowie komplexer Satzbaumuster und den Textzusammenhang herstellender Sprachmittel</p>	<p>Vertiefung der in den vorangegangenen Halbjahren behandelten Aspekte. <u>LK:</u> Einblicke in die Sozialgeschichte des 17. Jahrhunderts</p>	<p>Vertiefung der in den vorangegangenen Halbjahren behandelten Aspekte. <u>LK:</u> Beschreibung und Analyse von Karikaturen; die Satire, die Parodie</p>	<p>Selbständige Erschließung, Kommentierung und Präsentation anderer soziologischer, philosophischer, etc. Texte. <u>LK:</u> Vergleich mit Fabeln anderer Autoren; Abfassen eigener bzw. kreative Umgestaltung von Fabeln</p>

Verteilung der Themen auf die Halbjahre	Thema	Vorschläge: Lektüren und Filme
Q1 1. Halbjahr	Vivre avec notre voisin a l'ouest ▲ Les relations franco-allemandes ▲ L'engagement commun pour l'avenir de l'Europe Voyager – (Im-)Migrer – Résider ▲ Paris: réalité et fiction	z.B. J'écris ton nom, liberté Au revoir les enfants Paris je t'aime
Q1 2. Halbjahr	Existence humaine et modes de vie ▲ Problèmes existentiels de l'homme moderne ▲ Conceptions de vie ▲ La culture banlieue Voyager – (Im-)Migrer – Résider ▲ Le Midi	z.B. Un aller simple Huis Clos Les Raisins de la galère La Haine
Q2 1. Halbjahr	Voyager – (Im-)Migrer – Résider ▲ Le Québec – une région francophone d'outre-Atlantique ▲ Le passé colonial de la France et l'immigration Images littéraires de la société française (LK) ▲ Le Siècle Classique ▲ Du Réalisme au Naturalisme	z.B. Monique Proulx: Nouvelles Molière, z.B. Le Malade imaginaire
Q2 2. Halbjahr	Fables (LK) Wiederholung	z.B. von La Fontaine